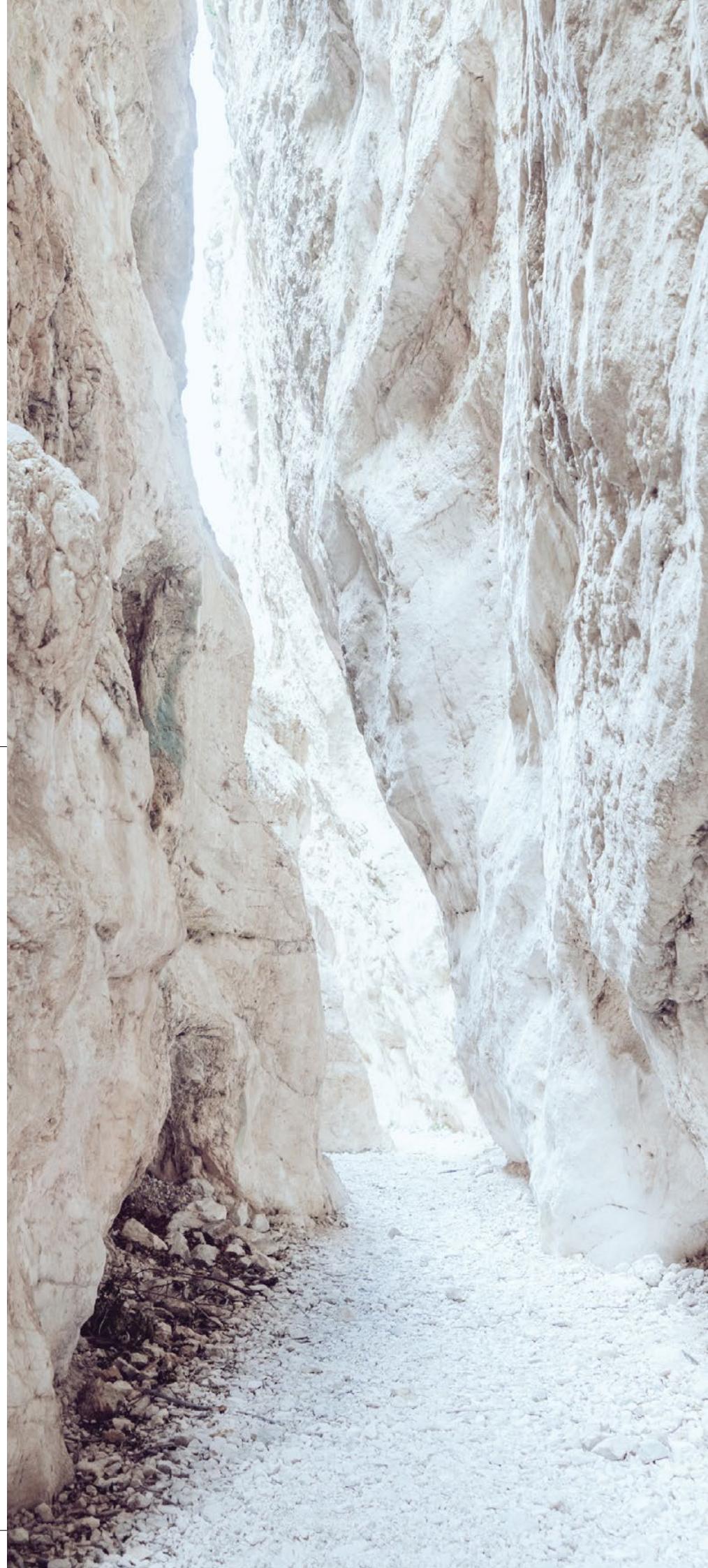


WENN MUSIK ZUR HEIMAT WIRD...

ÜBERLEBEN UND UNTERGANG, LIEBE UND VERRAT, GEWINNER UND VERLIERER

WERKE AUS DER ZEIT VON 1907 - 1950





DAS PROJEKT



Eric Zeisl und
Erich W. Korngold

Überleben und Untergang, Liebe und Verrat, Gewinner und Verlierer: In Zeiten von Unterdrückung und Verfolgung verlassen viele Musiker ihre Heimat und kehren nicht mehr zurück. **Ihr Kampf um Leben und Anerkennung ist auch ein Kampf für ihre Musik. Sie ist das Einzige, was ihnen bleibt. Sie wird ihnen zur Heimat, jedem auf seine Weise.**

Johannes Fleischmann, Justus Zeyen und Benno Ure versetzen mit Musik und Texten in die erste Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts, in Zeiten des Exils. Im kleinsten Format der Kammermusik – der Besetzung Violine und Klavier – finden sich Faszinationen und Strömungen der vielfältigsten Zeit der Musikgeschichte. Die Moderation stellt die Werke in den Kontext ihrer Zeit und gibt ihren Schöpfern ein Gesicht.

So entsteht ein besonderes Zusammenspiel, ein Konzert voller Entdeckungen und berührender Schicksale: eine Verbeugung vor großen Musikern und ihrer Musik.

JOHANNES FLEISCHMANN
Violine

JUSTUS ZEYEN
Klavier

BENNO URE
Idee und Moderation

PROGRAMM

VIOLINE, KLAVIER, MODERATION

ALEXANDRE TCHEREPNIN
1899 Sankt Petersburg - 1977 Paris

Violinsonate op. 14, Satz 1 (1922)

NIKOLAI MEDTNER
1880 Moskau - 1951 London

Trois Nocturnes op. 16 no. 3 (1907)

ALEXANDRE TANSMAN
1897 Łódź - 1986 Paris

Suite dans le style ancien pour piano no. 2 Sarabande
(Klavier solo, 1929)

EGON WELLESZ
1885 Wien - 1974 Oxford

Suite op. 56 Adagio, Alegretto (1937, rev. 1957)

ADOLF BUSCH
1891 Siegen - 1952 Guilford, Vermont, USA

Capriccio für Violine und Klavier (1917)

ALEXANDRE TCHEREPNIN
1899 Sankt Petersburg - 1977 Paris

Violinsonate op. 14 Satz 3 (1922)

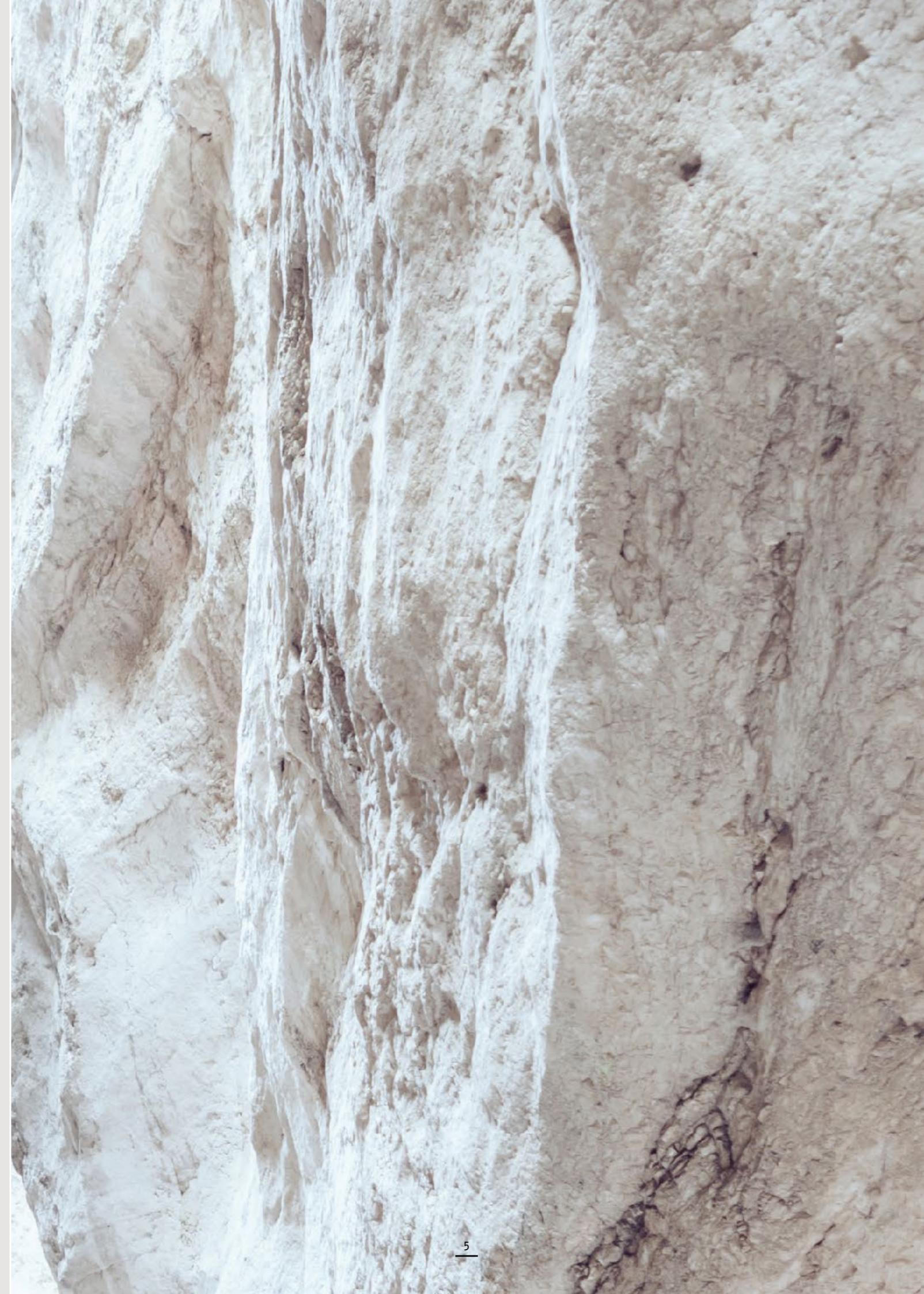
ERICH ZEISL
1905 Wien - 1959 Los Angeles

Violinsonate (Brandeis) Satz 2 (1949-50)

ERICH WOLFGANG KORNGOLD
1897 Brünn - 1957 Los Angeles

Violinsonate op. 6 Satz 2, modifiziert (1912-13)

PAUSE



KÜNSTLER

FLEISCHMANN, ZEYEN, URE



DIE MUSIKER

JOHANNES FLEISCHMANN

In eine musikalische Familie in Wien geboren, überzeugt Johannes Fleischmann national wie international als „Der Wiener Geiger“ mit einem beeindruckenden Repertoire. Diese Vielfältigkeit und seine Leidenschaft für Kammermusik zeigt sich in kontinuierlichen Kollaborationen mit namhaften Musiker*innen wie etwa Julius Berger, José Gallardo, Eszter Haffner, André Heller, Hyung-ki Joo, Sebastian Knauer, Daniel Müller-Schott, Sophie Pacini, Michael Schade, Torleif Thedéen, den Neuen Wiener Concert Schrammeln, den Symphoniacs sowie mit Mitgliedern der Wiener und Berliner Philharmoniker.

Auf sein Solodebut im Wiener Konzerthaus folgten zahlreiche internationale Tourneen sowie die Ernennung zum Kulturbotschafter durch das österreichische Außenministerium. Seine Konzertreisen führten ihn in renommierte Konzerthäuser wie etwa den Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus, den großen Saal des Tschaikowsky Konservatoriums in Moskau, Brucknerhaus Linz, Alte Oper Frankfurt, Philharmonie am Gasteig, Carnegie Hall, Suntory Hall in Tokio sowie dem Flagey in Brüssel.

Johannes Fleischmann unterrichtet an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien als Assistent von Elisabeth Kropfitsch und ist Gründer und künstlerischer Leiter der Palais Coburg Matinee sowie der „Althofener Meisterklassen“ in Kärnten.

JUSTUS ZEYEN

Geboren in Kiel, nahm Justus Zeyen zunächst Klavierunterricht bei Cord Garben, bevor er in Hannover u.a. bei Karl Engel und Bernhard Ebert studierte.

Konzerte als Solist und Kammermusiker, hauptsächlich aber als Liedpianist, führten Justus Zeyen durch Europa, die Amerika und Japan. Dabei trat er u.a. mit Julianne Banse, Measha Brueggergosman, Diana Damrau, Christiane Karg, Dorothea Röschmann, Florian Boesch, Siegfried Lorenz, Michael Schade, sowie den Chören des Bayerischen, Mittel- und Süddeutschen Rundfunks auf. Er gab Liederabende u.a. an der Mailänder Scala, im Theater an der Wien, der Elbphilharmonie Hamburg, dem Teatro Colón Buenos Aires, bei den Berliner und Wiener Festwochen, den Münchner Opernfestspielen, dem Heidelberger Frühling, beim

Schleswig-Holstein Festival, der Schubertiade Schwarzenberg, Mostly Mozart New York, Tanglewood Music Festival, Tokyo Spring Festival und Oregon Bach Festival.

Seit ersten gemeinsamen Konzerten beim Kammermusikfest Lockenhaus 1994 verband Justus Zeyen eine enge Zusammenarbeit mit Thomas Quasthoff. Sie konzertieren u. a. in der Berliner Philharmonie, der Wigmore Hall London, im Musikverein und Konzerthaus Wien, Concertgebouw Amsterdam, in Madrid, Barcelona, San Francisco, Boston, Los Angeles und in der Carnegie Hall New York.

Sämtliche CD Veröffentlichungen bei der Deutschen Grammophon Gesellschaft wurden mit mehreren Preisen wie dem Echo Klassik, Cannes Award, Preis der Deutschen Schallplattenkritik und Grammy Nominierungen ausgezeichnet.

Justus Zeyen ist Professor für Liedgestaltung für SängerInnen und PianistInnen an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien.

BENNO URE

verfasste gemeinsam mit dem Journalisten Rainer Schmitz das Buch „Tasten, Töne und Tumulte“, das von der Kritik mit Begeisterung aufgenommen und ein Bestseller wurde. Seit vielen Jahren trägt er vergessene Noten zusammen, verfasst Texte und moderiert Kammermusikveranstaltungen. Gemeinsam mit der Violinistin Marietta Kratz vom Elbphilharmonieorchester gründete er das „Projekt Vergessene Noten“, in dem zahlreiche Musikerinnen und Musiker auftraten. Er moderierte unter anderem auch bei Auftritten mit dem Arte Ensemble und Dominique Horwitz, beim Heidelberger Frühling und in den Salonkonzerten der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut.

Benno Ure ist Professor für Kinderchirurgie an der Medizinischen Hochschule Hannover. Er lebt in Hannover und Wien.

KONTAKT

JOHANNES FLEISCHMANN

Phone +43 699 12579553
jf@johannesfleischmann.at

BENNO URE

Phone +49 15110597054
Benno.ure@t-online.de

JF/V

Johannes Fleischmann / violin
www.johannesfleischmann.at